



Dresden im Jahre 1813.

Die sächsische Hauptstadt.

Aus der Geschichte Dresdens. — Die Dresdener Museen. — Die Dresdener Gemäldegalerie. — Im Grünen Gewölbe. — Der Zwinger. — Auf der Brühl'schen Terrasse. — Dresdener Villen. — Eine Wanderung durch die Stadt. — Der Große Garten. — Dresden als Industrie- und Handelsstadt.

Aus der Geschichte Dresdens. Sichere Nachrichten über den Ursprung und die erste Entwicklung der sächsischen Residenz bringt uns die Geschichte verhältnismäßig spät. Urkundlich wird der Name Dresden erst 1206 und 1216 genannt. Es muß aber damals schon lange bestanden haben, denn es wird in der Urkunde vom Jahre 1216 bereits als Stadt bezeichnet.

Ein Ort muß an dieser Stelle sehr früh entstanden sein. Wir befinden uns hier in der Mitte des Elbthalbeckens, der von Pirna bis Meißen reicht. Eine von dieser Stelle nach Südwesten gezogene Linie scheidet auf dem linken und eine andre nach Osten gerichtete Linie auf dem rechten Ufer der Elbe die südlichen Gegenden des Landes mit lebhafter bewegtem Boden von den mittleren, wo die Höhenunterschiede geringer sind. Diese Linien mußte daher der Verkehr auf dem Wege vom Westen nach dem Osten und umgekehrt einhalten. Im ganzen Becken aber konnte er keine Stelle finden, die geeigneter gewesen wäre, das Elbthal